Mainzer Psychoanalytisches Institut e.V.

Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)
und
Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
(akjp)

Wintersemester 2026/2027

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut nach PsychThG
ermächtigt zur Weiterbildung durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
anerkannte Ausbildungsstätte der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V.)

Instituts- und Ambulanzanschrift: Martin-Luther-Str. 47, 55131 Mainz
Tel.: 06131-501738 Fax: 06131-501740; E-mail: info@mpi-mainz.de
Bankverbindung: Sparkasse Mainz, IBAN: DE10550501200011000510 * BIC/SWIFT: MALADE51MNZ
www.mpi-mainz.de

Das Mainzer Psychoanalytische Institut **mpi** vereint unter seinem Dach zwei Ausbildungsinstitute: eines, das für die psychoanalytische und tiefenpsychologische Behandlung von Erwachsenen qualifiziert und eines, das für die psychoanalytische und tiefenpsychologische Behandlung von Kindern und Jugendlichen qualifiziert.

Beide Institute stützen sich auf die von Sigmund Freud begründete Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendungen.

Als Ausbildungsinstitut für die Behandlung Erwachsener ist das **mpi** ein Weiterbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV).

Zugleich ist das **mpi** von der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband psychoanalytischer Institute verschiedener Fachgesellschaften, anerkannt worden.

Die Aus- und Weiterbildung ermöglicht folgende Qualifikationen:

- für Ärzt:innen und Psycholog:innen mit Diplom oder Masterabschluss die Mitgliedschaft in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA),
- für Ärzt:innen den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ nach der ärztlichen Weiterbildungsordnung,
- für Psycholog:innen mit Diplom- oder Masterabschluss die Approbation nach dem Psychotherapeutengesetz und die Fachkundenachweise für psychoanalytisch begründete Verfahren (analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie).

Im **mpi**-Ausbildungsinstitut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie handelt es sich um die Vermittlung psychoanalytischen Wissens und seiner Anwendung bezogen auf die altersspezifischen Störungsbilder und Behandlungstechniken bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern.

Die kinderanalytische Ausbildung orientiert sich an den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG, Approbation) und an den Grundanforderungen der Sektion Ausbildung in der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V.).

Für Ärzt:innen, Psycholog:innen mit Diplom- oder Masterabschluss und Pädagog:innen, Erziehungswissenschaftler:innen oder Sozial-Pädagog:innen mit Diplom- oder Masterabschluss ermöglicht die Ausbildung den Erwerb der Fachkundenachweise für psychoanalytisch begründete Verfahren (tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen).

Ambulanz des Mainzer Psychoanalytischen Instituts

Die Ambulanz des mpi für Kinder und Jugendliche und für Erwachsene bietet diagnostische Erstinterviews und psychoanalytische Behandlungen an. Anmeldungen für Erstgespräche werden montags, dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr unter der Telefonnummer 06131-501738 entgegengenommen. E-Mails an das Sekretariat des Instituts bitte an info@mpi-mainz.de.

Die Patientenanmeldungen werden montags von 10:00 bis 11:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 06131-3043000 entgegengenommen.

Leiter der Kinderambulanz:	Dr. Jürgen Sandmann (kommissarisch)
Leiter der Erwachsenenambulanz:	Dr. Jürgen Sandmann

Wintersemester 2026/2027

Semesterbeginn:	19.10.2026
Vorlesungsbeginn:	19.10.2026
Tag der Psychodynamik:	07.11.2026
DPV-Herbsttagung:	19.11.2026 – 21.11.2026
Semesterabschlussveranstaltung:	13.02.2027
Weihnachtsferien RLP:	23.12.2026 – 05.01.2027
Vorlesungsende:	13.02.2027
Semesterende:	13.02.2027

Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im **mpi**

Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz, statt.

Die **Semestergebühren** in Höhe von 350,00 € sind bitte bis spätestens 14 Tage nach Semesterbeginn auf das angegebene Konto zu entrichten.

Sie können als **Gasthörer:in** nach Absprache mit dem jeweiligen Dozenten / der Dozentin Online unter: https://www.mpi-seminaranmeldung.de an unseren Seminaren teilnehmen. Die Gebühr beträgt pro Doppelstunde 25,00 €.

Bei für Gasthörer:innen geöffneten Seminaren, die zum Curriculum gehören, können Approbierte **Fortbildungspunkte** bei der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz erhalten (entsprechend Fortbildungsordnung LPK-RLP, Anlage 1, Kategorie H).

Für den Inhalt des Semesterverzeichnisses verantwortlich:

Markus Müller

Voraussichtliche Semesterzeiten

Sommersemester 2027

Semesterzeit:	Feiertage & Ferienzeiten RLP:	Tagungen & Events:
12.04.2027 - 17.07.2027	•Christi Himmelfahrt: 06.05.2027 •Pfingstmontag: 17.05.2027 •Fronleichnam: 27.05.2027	•VAKJP Tagung: 29.04.2027 - 02.05.2027 •DPV Frühjahrstagung: 07.05.2027 - 08.05.2027 •DGPT Tagung: September 2027, Datum ausstehend

Wintersemester 2027/2028

Semesterzeit:	Feiertage & Ferienzeiten RLP:	Tagungen & Events:
18.10.2027 - 05.02.2028	• Allerheiligen: 01.11.2027 • Weihnachtsferien: 23.12.2027 - 05.01.2028	• DPV Herbsttagung: Termin ausstehend • Tag der Psychodynamik RLP: Termin ausstehend

Sommersemester 2028

Semesterzeit:	Feiertage & Ferienzeiten RLP:	Tagungen & Events:
18.04.2028 - 22.07.2028	•Tag der Arbeit: 01.05.2028 •Christi Himmelfahrt: 25.05.2028 •Pfingstsonntag: 05.06.2028 •Fronleichnam: 15.06.2028	•VAKJP Tagung: Termin ausstehend •DPV Frühjahrstagung: Termin ausstehend •DGPT Tagung

Vorstand des Instituts

Vorsitz	Dr. Dipl.-Psych. Udo Porsch
stellvertretender Vorsitz	Dr. Dipl.-Psych. Julia Adler
Schatzmeisterin	Dipl.-Psych. Bianca Tiator
Sektionsleitung DPV	Dipl.-Psych. Christine Tegel
Sektionsleitung akjp	vakant
Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses DPV	Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz
Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses TP	Dipl.-Psych. Martina Bröckel Dr. Dr. Matthias Adler
Ansprechpartnerin Ausbildung akjp	Prof. Dr. Susanne Singer
DGPT-Vertretung	Dipl.-Psych. Christine Tegel
Öffentlichkeitsausschuss	Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz Dr. Dipl.-Psych. Udo Porsch
Ethikvertrauensleute	N.N.
Ehrenvorsitzende	Dr. med. Helmut Luft Dr. phil. Dipl.-Psych. Annelore Werthmann Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans Willenberg

mpi-DPV-Ausbildungsausschuss

Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler
Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz (Leiter)
Dr. phil. Dipl.-Psych. Rainer Paul
Dr. Dipl.-Psych. Udo Porsch
Dr. med. Jürgen Sandmann (stellv. Leiter)
Dipl.-Psych. Angelika Staehle
Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans Willenberg

mpi-TfP-Ausbildungsausschuss

Dr. Matthias Adler (Leiter)
Dr. Ulrike Bastian
Dipl. Psych. Martina Bröckel (Leiterin)
Dipl. Psych. Sabine Pregler
Dr. Frank Schneider
Dr. Irina Tavlaridou
Dipl. Psych. Christine Tegel
Dipl.-Psych. Bianca Tiator
Dipl.-Psych. Horst Kipphan
Dipl.-Psych. Kerstin Lohmann

mpi-akjp-Ausbildung
Prof. Dr. Susanne Singer (Ansprechpartnerin)

Kandidatensprecherinnen
Nadine Korkmaz: akjp
Alexandra Deininger, Jesko Vincent Schulz: DPV
Tina Wiegand: TP

Sekretariat
Bianka Domm

Format der Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen finden normalerweise in Präsenz in der Bibliothek des **mpi** statt. Falls ein anderes Format (z. B. online oder hybrid) genutzt wird oder die Veranstaltung woanders stattfindet, ist das in den **Anmelde- und Teilnahmehinweisen** der jeweiligen Veranstaltung vermerkt.

Vor- und Nachbereitung

Es ist oft sinnvoll, vor und nach den Seminaren selbst noch etwas zum Thema zu lesen. Viele Dozierende geben Ihnen Vorschläge, welche Literatur dafür besonders geeignet ist. Bitte beachten Sie, dass unter **„weiterführender Literatur“** Vorschläge für geeignete Lektüre aufgeführt sind, unter **„Literatur“** hingegen Texte, die vor dem Seminar gelesen werden sollen, um dann damit gemeinsam arbeiten zu können. Diese Texte werden in der Regel im Semesterapparat unter Teamdrive zur Verfügung gestellt.

Anerkennung externer Veranstaltungen

Wir empfehlen, die Lehrveranstaltungen der mit dem **mpi** kooperierenden Institute (AFI, FPI, SIPP, WePP) ebenfalls zu nutzen. Unterzeichnete Teilnahmebescheinigungen werden anerkannt.

Darüber hinaus können Veranstaltungen auf den Tagungen unserer Fachgesellschaften (DGPT, DPV, VAKJP) auf Antrag von den Ausbildungsausschüssen anerkannt werden.

B.1, B.3 Ambulanzkonferenz (Erwachsene)

Dr. med. Dr. phil. Matthias Adler, Dipl.-Psych. Firoozeh Aryaie-König, Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler, Dr. med. Irina Tavlaridou, Dipl.-Psych. Horst Kipphan, Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz

Hier werden alle Patient:innen vorgestellt, mit denen in der vergangenen Woche diagnostische Gespräche und ggf. Notfallinterventionen durchgeführt wurden. Die Fallbesprechung wird in einem kurzen Ergebnisprotokoll niedergelegt, das zu folgenden Punkten Stellung nimmt:

- Überweisungsmodus
- Diagnose (mit ICD-10 Ziffer)
- Indikation
- Vermittlung innerhalb der Ambulanz oder zu niedergelassenen Psychotherapeut:innen
- Überweisung an Psychiater:innen
- stationäre Therapie, Suchtberatung
- weitere körperliche Abklärung

Das Protokoll wird von Untersucher:in und jeweiliger Leitung der Ambulanzkonferenz unterzeichnet. Der Schwerpunkt liegt auf den klinisch handlungsrelevanten Aspekten, also der „Realitätsseite“ eines Falles. Dies steht nicht im Gegensatz zur psychoanalytischen Betrachtung, sondern macht diese erst sinnvoll möglich.

- **Regeltermin:** *Jeden Donnerstag von 13.00-14.00 Uhr, online*
- **Ambuko Adler:** *Dienstags: 06.10., 03.11., 01.12., 05.01., 02.02., jeweils um 18 Uhr, online*

B.1 Übung: Erstuntersuchungen in der Psychotherapie DPV/TfP (Erstinterviewpraktikum)

Ziel des Erstinterviewpraktikums ist die Erfassung der unbewussten Beziehungsdynamik zwischen Erstinterviewer:in und Patient:in und der Inszenierung der intrapsychischen unbewussten Konflikte der Patient:innen im Übertragungs-/Gegenübertragungsgeschehen. Auf dieser Basis soll eine Diagnose auf deskriptiver und struktureller Ebene gestellt werden und die Indikation für ein Behandlungsverfahren einschließlich der prognostischen Einschätzung entschieden werden können.

Die Erstinterviews werden in einer fortlaufenden Gruppe besprochen.

Tag	Datum	Uhrzeit	Leitung
Mo	19.10.2026	18:15-19:45	Matthias Adler
Mo	26.10.2026	18:15-19:45	Ulrike Bastian
Mo	09.11.2026	18:15-19:45	Kerstin Lohmann
Mo	16.11.2026	18:15-19:45	Matthias Adler
Mo	23.11.2026	18:15-19:45	Bianca Tiator
Mo	30.11.2026	18:15-19:45	Christine Tegel
Mo	07.12.2026	18:15-19:45	Bianca Tiator
Mo	14.12.2026	18:15-19:45	Christine Tegel
Mo	21.12.2026	18:15-19:45	Ulrike Bastian
Mo	11.01.2027	18:15-19:45	Martina Bröckel
Mo	18.01.2027	18:15-19:45	Irina Tavlaridou
Mo	01.02.2027	18:15-19:45	Irina Tavlaridou

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Ort nach Vereinbarung mit den Dozent:innen. Verpflichtend für alle DPV-Ausbildungsteilnehmer:innen sowie alle TfP-Kandidat:innen vor der Zwischenprüfung/Vorkolloquium.

Jour-Fixe: Austausch mit dem Vorstand des MPI

Vorstand des MPI

Hier wird den Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit geboten, in Austausch mit dem Vorstand des MPI zu treten und offene Fragen zu klären.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Ein Link zur Online-Veranstaltung wird im Voraus verschickt.

Format: online

Donnerstags, 26.11.2026, ab 19:30 Uhr

B.3, B.4/5 Übung: Fokaltherapie-Konferenz

Msc. Psych. Carlotta Baumgarten (FPI)

Die Fokalkonferenz bietet die Gelegenheit, sich mit dem fokalisierten Arbeiten innerhalb verschiedener Settings auseinanderzusetzen und dabei intensiv an einem Prozessverlauf teilhaben zu können. Ziel der Arbeit ist das Finden und Formulieren, sowie das prozessabhängige Verändern eines Behandlungsfokus, der den zentralen Konflikt des Patienten, seine damit verbundene Abwehrstruktur und die szenische Beziehungsgestaltung mit aufnimmt. Dabei steht der Vorgang des Fokalisierens im Zentrum, welcher auf fokale Kurzzeittherapien im engeren Sinne (Fokaltherapien) ebenso seine Anwendung findet, wie settingunabhängig auf zeitlich begrenzte (ca. 25 Stunden) Phasen niedrig- oder höherfrequenter Langzeittherapien.

Die Konferenz findet ganzjährig wöchentlich statt. Es handelt sich um eine halb-offene Gruppe, die maximal 10 Teilnehmende umfassen kann. Die Gruppe ist geöffnet für Mitglieder des FPI, AFI und des mpi sowie Kandidat:innen dieser Institute. Die Teilnahmezeit sollte mindestens 1 Jahr umfassen. Es wird erwartet, dass alle teilnehmenden Kolleg:innen auch bereit sind, eigenes Fallmaterial vorzustellen. Die Veranstaltung ist zertifiziert und wird als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Anhand von Protokollen wird ein Behandlungsprozess von Stunde zu Stunde über einen definierten Zeitraum vorgestellt unter gleichzeitiger Anfertigung eines Konferenzprotokolls.

Interessenten wenden sich bitte an: Carlotta Baumgarten: carlotta.baumgarten@gmail.com

Format: online

Donnerstags, 11.15–12.45 Uhr, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den Schulferien

B.3 Übung: Kasuistische Seminare

Tag	Datum	Uhrzeit	Fall	Leitung	Ort
Mo	19.10.2026	20:15-21:45	Erwachsene AP	Porsch	mpi
Mo	02.11.2026	19:30-20:30	AKJP	Kölsch	mpi
Mo	09.11.2026	20:15-21:45	Erwachsene TP	Bastian	mpi
Mo	16.11.2026	20:15-21:45	Erwachsene AP	Paul	mpi
Mo	23.11.2026	20:15-21:45	Erwachsene TP	Tiator	mpi
Mo	30.11.2026	20:15-21:45	Erwachsene TP	Willenberg	mpi
Mo	07.12.2026	20:15-21:45	Erwachsene AP	Sandmann	mpi
Mo	14.12.2026	20:15-21:45	Erwachsene TP	Adler	mpi
Mo	21.12.2026	20:15-21:45	Erwachsene AP	Keßeler-Scheler	mpi
Mo	11.01.2027	20:15-21:45	Erwachsene TP	Bastian	mpi
Mo	18.01.2027	20:15-21:45	Erwachsene AP/TP	Lohmeier	mpi
Mo	25.01.2027	20:15-21:45	Erwachsene AP/TP	Porsch	mpi
Mo	01.02.2027	20:15-21:45	Erwachsene TP	Tiator	mpi

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Die Teilnahme ist für Kandidat:innen beider Sektionen erst nach dem Vorkolloquium möglich und dann auch verpflichtend (**Pflichtseminar**).

Bitte teilen Sie dem jeweiligen Dozenten bzw. der Dozentin per E-Mail mit, wer einen Fall vorstellen möchte.

Unter der Überschrift „Fall“ in der Tabelle finden Sie, aus welcher Sektion der Fall stammen sollte, der vorgestellt wird; „beide“ bedeutet, dass der Fall aus beiden Sektionen stammen kann.

Bitte beachten Sie: Vierstündige Behandlungen müssen mit DPV-Lehranalytiker:innen besprochen werden (Übersicht siehe Seite 33).

A.2, A.2.1, B.3 Seminar: Narzissmustheorien II

Dr. med. Jürgen Sandmann

Inhalt:

Gegenstand des Seminars ist ein Überblick über bedeutsame Narzissmustheorien in der Folge von Freuds „Zur Einführung des Narzißmus“.

Unverzichtbare Basis des Seminars ist die genaue Lektüre der zugrunde gelegten Texte durch alle Teilnehmer, so dass jeder die Inhalte der Texte referieren und eigene Fragen dazu formulieren kann.

Das Buch von Kernberg ist in der Bibliothek des mpi vorhanden und soll als mögliche Kopiervorlage zur Verfügung stehen und deshalb nicht ausgeliehen werden. Zur Schonung des Buches wird eine Kopie angefertigt, die primär als Kopiervorlage zu benutzen ist.

Literatur:

- Kernberg, Otto F.: Zeitgenössische psychoanalytische Ansätze zur Untersuchung des Narzißmus. In: Otto F. Kernberg: Schwere Persönlichkeitsstörungen. Theorie, Diagnose, Behandlungsstrategien. Stuttgart 1988, S. 261-286
- Kernberg, Otto F.: Technische Strategien in der Behandlung narzißtischer Persönlichkeiten. In: Otto F. Kernberg: Schwere Persönlichkeitsstörungen. Theorie, Diagnose, Behandlungsstrategien. Stuttgart 1988 S. 287-289

-

Weiterführende Literatur:

- Rosenfeld, Herbert: Narzißtische Patienten mit negativen therapeutischen Reaktionen. In: Herbert Rosenfeld: Sackgassen und Deutungen. Therapeutische und antitherapeutische Faktoren bei der psychoanalytischen Behandlung von psychotischen, Borderline- und neurotischen Patienten. Stuttgart 1997, S. 113-140
- Kohut, Heinz: Narzißmus. Eine Theorie der psychoanalytischen Behandlung narzißtischer Persönlichkeitsstörungen. Frankfurt 1973
- Kernberg, Otto F.: Borderline-Störungen und pathologischer Narzißmus. Frankfurt 1978, S. 261-387

Anmelde-und Teilnahmehinweis:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin 1: *Mittwoch, 21.10.2026, 20:15 – 21:45 Uhr*
Termin 2: *Mittwoch, 18.11.2026, 20:15 – 21:45 Uhr*

A.1, A.9, B.8 Seminar: SKEPT – Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie – Teil 2

Theresa Bollinger

Inhalt:

In Fortführung des Seminars vom 6.5.2026 befassen wir uns in diesem zweiten Teil der Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie vertieft mit dem konkreten Vorgehen im Rahmen einer SKEPT-Behandlung.

Wir beschäftigen uns mit Szenischem Verstehen, der Wichtigkeit von Co-Regulation, dem Kreislauf negativer Gegenseitigkeit und der therapeutischen Rolle und Haltung in der Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern und deren Bezugspersonen.

Gerne können auch Fallbeispiele oder persönliche Erfahrungen der Teilnehmenden mit eingebracht werden.

Eine Teilnahme am ersten Teil des SKEPT-Seminars ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am zweiten Teil.

Literaturempfehlungen:

- Cierpka, M., Windaus, E. (Hg.) 2007. Psychoanalytische Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie: Konzepte - Leitlinien - Manual. Brandes & Apsel.
- Largo, R. H. (2019). Babyjahre - Entwicklung und Erziehung in den ersten 4 Jahren. Piper Verlag.
- Stern, D. N. Tagebuch eines Babys (2011). Was ein Kind sieht, spürt, fühlt und denkt. Piper Verlag. (Originalausgabe erschienen 1992. Basic Books)

Weiterführende Literatur:

- Cierpka, M. (Hg.) (2012). Frühe Kindheit 0-3 Jahre. Beratung und Psychotherapie für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern. Springer Verlag, Berlin und Heidelberg
- Zero To Three (2019). DC: 0-5. Diagnostische Klassifikation seelischer Gesundheit und Entwicklungsstörungen der frühen Kindheit. Kohlhammer Verlag.

Anmelde- und Teilnahmehinweis:

Gasthörer:innen sind willkommen. Anmeldung unter: info@mpi-mainz.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Mittwoch, 28.10.26, 20:15 – 21:45 Uhr*

A.2.1, A.4, A.9 Seminar: Funktionelle und Konversionsstörungen am Beispiel von Sprach-, Sprech- Stimm- und Schluckstörungen

Dipl. Psych. Martina Bröckel

Inhalt:

Mit der Betrachtung von kommunikations- wie schluckbezogenen funktionellen bzw. Konversionsstörungen widmet sich das Seminar entsprechenden Erscheinungsbildern, Ursachen und psychodynamischen Überlegungen im gemeinsamen Zuständigkeitsbereich der beiden Fachgebiete Logopädie und Psychotherapie. Ausgewählte Fallbeispiele veranschaulichen die theoretischen Hintergründe und stehen zur Diskussion.

Literatur / Weiterführende Literatur:

- Eckhardt-Henn, E. (2016). Dissoziative Störungen und Konversionsstörungen. In K. Köhle, W. Herzog, P. Joraschky et al. (Hg). Uexküll. Psychosomatische Medizin. 8. Aufl. (S. 669 -682), Elsevier: München
- Jansen, A. (2001). Das Störungsbild der psychogenen Dysphagie in der logopädischen Praxis. München: GRIN
- Florineth-Baatsch, F. et al. (2024). Das stille Kind ist das vergessene Kind. Göttingen: Hogrefe
- Buchholz, M.B. (2021). Wie man den Tanz der Einsicht zwischen Couch und Sessel untersuchen kann. In S. Leikert & A. Niebuhr (Hg.) S. 15 – 42. Von der Musik zur Sprache und wieder zurück. Gießen: Psychosozial-Verlag
- Kollbrunner, J. (2004). Psychodynamik des Stotterns. Stuttgart: Kohlhammer
- Kollbrunner, J. (2006). Funktionelle Dysphonien bei Erwachsenen. Ein psychodynamischer Therapieansatz. Idstein: Schulz-Kirchner
- Noeker, M. (2023). Konversionsstörungen mit funktionellen neurologischen Symptomen. Göttingen: Hogrefe
- Tesak, J. (2007). An den Grenzen der Logopädie. Idstein: Schulz-Kirchner

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 31.10.2026, 10:30 – 14:00 Uhr*

A.2, A.2.1, A.6, B.2, B.7, B.8 – Tag der Psychodynamik – Rheinland-Pfalz

Dr. med. Michael Meyer zum Wischen, Dr. med. Cornelia Ivon Mensak-Sporner, Dr. rer. nat. Klaus Michael Reininger

Inhalt:

Zeitplanung und Programm:

09:30 Uhr: Dr. med. Michael Meyer zum Wischen (Hamburg):

„Me, I'm (k)not - Auflösung und Knotung in der Psychosenanalyse“

(Moderation: J.-V. Schulz)

11:30 Uhr: Dr. med. Cornelia Ivon Mensak-Sporner (Düsseldorf):

„Hyperaktivität bei einem 6jährigen Mädchen - Beitrag zur psychoanalytischen Technik”

(Moderation: M. Opolony)

14:00 Uhr: Prof. Dr. rer.nat. Klaus Michael Reininger (Hamburg)

„Empirische psychoanalytische Perspektiven auf Radikalisierung und Depolarisierung in der Demokratieförderung“ (Moderation: U. Porsch)

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Aus organisatorischen Gründen ist nur eine Online- Anmeldung über www.dgpt-rlp.de möglich. Sie erhalten per E-Mail direkt hieran eine vorläufige Bestätigung zusammen mit der Angabe der Kontoverbindung. Nach Überweisung der Teilnahmegebühr (35€ für Ausbildungskandidat:innen) wird Ihnen ebenfalls per E-Mail eine Quittung übersandt, die als endgültige Anmeldung zählt. Bitte prüfen Sie hierfür auch Ihren sog. Spam- Ordner.

Format: In Präsenz:
Alte Mensa der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 3–9, 55128 Mainz

Termin: *Samstag, 07.11.2026*

A.1, A.2.1 Seminar: Literaturseminar Sexualität als Einführung und Voraussetzung für den Studientag „Über Perversion“ im WS 26/27

Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz, Dr. phil. Dipl.-Psych. Udo Porsch

Inhalt:

Wie angekündigt werden wir jetzt als weitere Vorbereitung für den Studientag am 06. Februar 2027 zwei weitere Literaturseminare anbieten. Es geht um Chassequet-Smirgel: "Die Anatomie der menschlichen Perversion" (Teil 1) und Stollers Hauptwerk „Perversion“ (Teil 2).

Bitte beachten Sie, dass die Literaturseminare Voraussetzung für die Teilnahme am Studientag darstellt.

Literatur:

Literatur wird auf Teamdrive hochgeladen

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Teil 1: *Mittwoch, 11.11.2026, 20:15 – 21:45 Uhr* (Lohmeier-Zenz)

Teil 2: *Samstag, 05.12.2026, 08:30 – 10:00 Uhr* (Porsch)

A.2, A.4 Seminar: Psychoanalytische Grundbegriffe & Abwehrmechanismen

Dipl.-Psych. Bianca Tiator

Inhalt:

In diesem Seminar werden wir uns einigen wichtigen psychoanalytischen Grundbegriffen nähern, um sie inhaltlich zu verstehen und anhand von klinischen Beispielen zu einem möglichst praxisnahen Verständnis zu gelangen.

Am zweiten Termin werden wir uns exklusiv mit den Abwehrmechanismen beschäftigen.

Literatur:

- keine Pflichtlektüre

Weiterführende Literatur:

- Laplanche, J. & Pontalis, J.-B. (1973). *Das Vokabular der Psychoanalyse.* Suhrkamp.
- Hinshelwood, R. D. (1993). *Wörterbuch der kleinionischen Psychoanalyse* (E. Vorspohl, Übers.). Verlag Internationale Psychoanalyse.
- Freud, A. (2009). *Das Ich und die Abwehrmechanismen* (20. Aufl.). Fischer Taschenbuchverlag. (Originalarbeit veröffentlicht 1936).

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Grundlagen. Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin 1: *Samstag, 14.11.2026, 10:30 - 12:15 Uhr*
Termin 2: *Samstag, 30.01.2027, 10:30 -12:15 Uhr*

A.1, B.3, B.6 Seminar: Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst – Einführung in die Theorie von Fonagy et al.

Dr. phil. Dipl.-Psych. Udo Porsch

Inhalt:

Die Fähigkeit, Affekte zu regulieren und mentale Zustände bei sich selbst und anderen zu verstehen, gilt als ein zentraler Entwicklungsschritt des Menschen – sowohl für gelingende Beziehungen als auch für psychische Gesundheit. In diesem Seminar widmen wir uns der einflussreichen Arbeit von Peter Fonagy, György Gergely, Elliot Jurist und Mary Target, deren Buch „Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst“ ein Grundlagenwerk für die psychodynamisch orientierte Entwicklungspsychologie und Psychotherapie darstellt. Es wird um die Grundlagen der Mentalisierungstheorie, der Entwicklung von Affektregulationsfähigkeiten im frühen Beziehungskontext um Auswirkungen gestörter Mentalisierungsfähigkeit auf psychische Störungen (v. a. Borderline-Persönlichkeitsstörung) und die Relevanz für psychotherapeutische Praxis, insbesondere im Rahmen der Mentalisierungsbasierten Therapie (MBT) gehen.

Das Seminar wurde allerdings schon einmal ähnlich im WePP im WS 25/26 gehalten, gilt aber als thematische Einführung für einen „Mentalisierungsworkshop“ von Prof. Dr. Ulrich Schultz-Venrath im Sommersemester 2027:

1.) Wozu brauchen wir Mentalization-based Therapy (MBT)? und

2.) Mentalisieren des Körpers in Einzel- und Gruppenpsychotherapien

Literatur:

Wird hochgeladen in Teamdrive

Anmelde-und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 14.11.2026, 12:30 – 16:00 Uhr*

A.1, A.2, B.4/5 Seminar: Frankfurter ADHS-Wirksamkeitsstudie

Dipl. Psych. Inka Tischer

Inhalt:

Methoden und aktuelle Erkenntnisse der Psychotherapieforschung/
Behandlungstheorie bei Kindern und Jugendlichen

Es wird das Design, die Interventionen, Methoden sowie die zentralen Ergebnisse der Frankfurter ADHS-Wirksamkeitsstudie vorgestellt.
Die Studie untersucht vergleichend die Wirksamkeit psychoanalytischer Langzeittherapien ohne Medikation und der verhaltenstherapeutisch/medikamentösen Behandlungen bei Kindern mit der Diagnose Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) und/oder einer Störung des Sozialverhaltens.
Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 11 Jahren wurden in die kontrollierte klinische Studie mit einem naturalistischen Design aufgenommen und wissenschaftlich beglei-tet. Auch werden erste Ergebnisse aus der 12-Jahres-Katamnese vorgestellt.

Literaturempfehlung:

- Laezer, K.L., Tischer, I., Gaertner, B. & Leuzinger-Bohleber, M. (2014): Forschungsbericht: Psychoanalytische und verhaltenstherapeutisch/medikamentöse Behandlung von Kindern mit Desintegrationsstörungen. Ergebnisse der Frankfurter ADHS-Wirksamkeitsstudie. *Zeitschrift für Analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie, 164*(4).
- Laezer, K.L., Tischer, I., Gaertner, B. & Leuzinger-Bohleber, M. (2015).
- Aufwendige Langzeit-Psychotherapie und kostengünstige medikamentengestützte Verhaltenstherapie im Vergleich. Ergebnisse einer
- gesundheitsökonomischen Analyse der Behandlungskosten von Kindern mit der Diagnose ADHS und Störung des Sozialverhaltens. *Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement, 20*: 1-8; doi: 10.1055/s-0034-1398880

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Mittwoch, 18.11.2026, 18:30 – 20:00 Uhr*

A.2.3, A.4, A.8 Seminar: Pharmakologie der Antidepressiva und Phasen-Prophylaktika

Dr. med. Irina Tavlaridou

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit den Wirkprinzipien, Nebenwirkungen, Indikationen und Kontraindikationen von Antidepressiva und Phasen-Prophylaktika

Literatur:

- Nationale Versorgungsleitlinie Unipolare Depression
- Benkert, Hippius (2021): Kompendium der Psychiatrischen Pharmakotherapie. Berlin: Springer

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Mittwoch, 25.11.2026, 18:30 – 20:00 Uhr*

A.2.2, A.11, B.3 Seminar: Ethische Aspekte beim Umgang mit PatientInnen mit Essstörungen unter besonderer Berücksichtigung psychiatrischer Gesichtspunkte

Dr. med. Gertrud Greif-Higer MAE

Inhalt:

PatientInnen mit Essstörungen, insbesondere der Anorexia nervosa, sind sowohl mit psychiatrischen als auch psychotherapeutischen Behandlungen oft schwer zu erreichen.

Zudem entwickeln sich im Rahmen der Krankheitsdynamik häufig belastende bis hin zu existentiell bedrohlichen Situationen, bei denen hoch dichotome Entscheidungen anstehen: Sollen zur Durchsetzung der Ernährung oder sogar zur Lebenserhaltung Maßnahmen gegen den Willen der Erkrankten durchgesetzt werden? Ist das notwendig, möglich, legitimierbar?

Oder ist der Zeitpunkt gekommen, dem Willen der Erkrankten folgend dem „natürlichen Verlauf" der Anorexie ihren Lauf lassen.

Bei Minderjährigen spielen häufig auch die Eltern/ Erziehungsberechtigten eine bedeutende Rolle. Wie ist deren stellvertretender Willen gegen der Patientenwillen abzuwägen?

Schließlich stellt sich die Frage, in welchem Maße dem Behandlungsteam bei Abwägung von Sorge für das Patientenwohl und Schadensvermeidung Verantwortung zukommt.

Nach Einführung in grundsätzliche Prinzipien der klinischen Ethik und einigen basalen Informationen zu Essstörungen wird anhand eines Falles die ethische Problematik gemeinsam erarbeitet.

Literatur:

- Manuel Trachsel, Tanja Krones, Verina Wild: Zwangsernährung oder palliative care bei chronischer Anorexia nervosa? Behandlungsstrategien aus medizinethischer Sicht. In T. Moos, C. Schües, & C. Rehmann-Sutter (Eds.)
- Randzonen des Willens : Anthropologische und ethische Probleme von Entscheidungen in Grenzsituationen (No. 6; pp. 173–188). Peter Lang.
- Anna Lisa Westermair: End-of-Life Care bei Anorexia nervosa. Die Psychotherapie 5-2025

Weiterführende Literatur: Wird im Seminar besprochen

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 28.11.2026, 10:00 – 13:30 Uhr*

A.10, A.11 Seminar: Psychotherapieantrag

Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler

Inhalt:

Das Seminar widmet sich dem Erstellen von Psychotherapieanträgen (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und analytische Psychotherapie) im Rahmen der GKV. Dabei soll neben der fachlichen Begründung des Gutachterverfahrens der strukturierte Aufbau eines überzeugenden Antragsberichts in seinen Teilabschnitten dargestellt werden. Im Zentrum soll die Frage behandelt werden, was es braucht, um die psychodynamische Argumentation klar und nachvollziehbar zu formulieren

Literatur:

- Becker, M., Dieckmann, M., Neher, M. (Hrsg.): Faber - Haarstrick. Kommentar Psychotherapie-Richtlinien. 13. Auflage, Urban & Fischer 2025
- Jungclaussen, I. : Handbuch Psychotherapie-Antrag. 2. Auflage, Schattauer 2018

Anmelde-und Teilnahmehinweis:

Das Seminar richtet sich an Teilnehmer im Behandlungsstatus

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de.

Format: In Präsenz in der Bibliothek des Mpi.

Termin: *Samstag, 05.12.2026, 10:00 – 11:30 Uhr*

A.9, B.8 Seminar: Einführung in die Systemische Therapie

Prof. Dr. Susanne Singer

Inhalt:

Das Seminar vermittelt Grundlagen und Methoden des Systemischen Arbeitens. Systemische Therapie beruht unter anderem auf Konzepten der Systemtheorie und des Konstruktivismus. Daraus hervorgegangen sind Methoden, die den Patienten / die Patientin als Teil des Systems und als "Symptomträger" verstehen sowie die Konstruktion von Wirklichkeiten verdeutlichen. Unterstützende Techniken dabei sind dabei z. B. das Genogramm, zirkuläres Fragen, Kontextfragen, Wunderfragen, Familienskulpturen, Familienbrett, Skalierungen oder Reframing. Im Seminar werden einige dieser Methoden anhand praktischer Beispiele vorgestellt und selbst auch geübt. Im Zentrum stehen dabei jene Inhalte, die für die Approbationsprüfung besonders wichtig sind.

Die Dozentin ist sowohl Psychoanalytikerin als auch systemische Therapeutin (Ausbildung nach den Kriterien der Systemischen Gesellschaft).

Weiterführende Literatur:

- Schlippe & Schweitzer: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I – das Grundlagenwissen, V&R

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: Online via Zoom:
https://us02web.zoom.us/j/84531001335?pwd=rOc0wSh9kwdiqzxgrWjOp1Ha3lw6dd.1
Meeting-ID: 845 3100 1335, Kenncode: 546521

Termin: *Samstag, 12.12.2026, 15:00 – 19:00 Uhr*

A.5/6, A.9, B.8 Seminar: Einführung in die psychodynamische Gruppentherapie

Christophe Mergeai, Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie

Inhalt:

Die psychodynamische Gruppenpsychotherapie ist eine sehr effektive und spannende Behandlungsform mit teils unglaublichen Chancen für das innere Wachstum und die Förderung der interpersonalen Kompetenzen unserer Patient:innen.

Gleichzeitig stellt uns die Gruppentherapie auch vor spezifische Herausforderungen, die uns als Therapeut:innen verunsichern können.

Dieses Seminar hat deshalb zum Ziel in die Gruppentherapie einzuführen, Neugierde für das große Potential dieser Therapieform zu wecken und potentielle Ängste abzubauen.

Hierzu werden wir im Seminar wesentliche theoretische und praktische Grundlagen durchgehen, insbesondere in Bezug auf gruppendynamische Strukturen und Prozesse, verschiedene Therapiekonzepte sowie allgemeine und spezifische Wirkfaktoren.

Weiterführende Literatur:

- Paul L. Janssen, Gabriele Sachs: Psychodynamische Gruppenpsychotherapie
- Bernhard Strauß: Gruppenpsychotherapie
- Ulrich Schultz-Venrath, Helga Felsberger: Mentalisieren in Gruppen
- Irvin D. Yalom: Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie

Anmelde-und Teilnahmehinweis:

Gerne können Sie mir auch Fragen zum Thema vorab per E-mail schicken (mergeai@psychosomatik-ingelheim.de) und ich werde versuchen diese in das Seminar mit einzubinden.

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 19.12.2026, 13:00 – 16:30 Uhr*

A.2.1, A.4, A.9 Seminar: Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen aus der TFP-Perspektive

Prof. Dr. Philipp Martius

Inhalt:

Zur Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen gehören mehrere Ebenen: (1) Phänomenologische, kategoriale Diagnostik und Klassifikation nach ICD-10 und 11/DSM 5 AM, (2) Psychodynamisch-dimensionale Diagnostik mit Schwerpunkt auf dem Strukturellen Inter- view nach Kernberg für die Erfassung der Borderline-Persönlichkeitsorganisation (BPO), (3) Diagnostische Erhebungsinstrumente und ihr praktischer Nutzen: z.B. das systematische Strukturierte Interview der Persönlichkeitsorganisation (STIPO), (4) die Bindungsdiagnostik.

Alle Bereiche werden unter klinisch-praktischen Gesichtspunkten beschrieben. Im Seminar liegt der Schwerpunkt auf der Konzeption, Durchführung und Bearbeitung der TFP-gestützten Diagnostik. Zur Veranschaulichung wird ein videografiertes vollständiges Strukturelles Interviews durchgearbeitet.

Ziel ist, die Bedeutung einer gründlichen Diagnostik zu verstehen, um einen geeigneten Therapieansatz zu wählen, um die Indikation ausreichend sicher zu beurteilen (oder aber eine Kontraindikation festzustellen) und um die Prognose zu begründen.

Literatur: Buchheim P, Doering S, Kernberg O (2012) Das Strukturelle Interview. In Doering S, Hörz S (Hrsg.) Handbuch der Strukturdiagnostik. Stuttgart: Schattauer, S.12-51.

Weiterführende Literatur:

- Martius Ph (2022) Persönlichkeitsstörungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Anmelde-und Teilnahmehinweis:

Englisch-Kenntnisse erforderlich (Video), Schulniveau ausreichend!

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 09.01.2027, 12:00 – 15:00 Uhr*

A.1, A.2.1 Seminar: Hysterie – Die unerhörte Botschaft

Dr. med. Dr. phil. Matthias Adler

Inhalt:

Es sollen die Grundzüge des "hysterischen Modus" (im Sinne Mentzos') vorgestellt werden, einschließl. der modernen Klassifikationsvorgaben (z.B. Konversion, Dissoziation, hysterische bzw. histrionische Persönlichkeitsstörung). Auf die ideengeschichtliche Bedeutung "der Hysterie" für die Entwicklung der Psychoanalyse wird Bezug genommen. Fallvignetten sollen insbesondere der Differenzierung des zugrundeliegenden Strukturniveaus sowie zentraler unbewusster Konflikte dienen.

Literatur:

- Mentzos, Hysterie, 2002 bzw. 2009.
- Ahrens (Hg.) Lehrbuch der PT und Psychosomat. Medizin, 1992 bzw. 2002, Kap. Hysterie,
- Hoffmann, " Die hysterische Persönlichkeitsstörung", in "Persönlichkeitsstörungen" (PTT, 3/2002, S. 128 f.), Stuttgart, S. 128 -137.
- Rupprecht-Schampera, "Das Konzept der frühen Triangulierung...", in Psyche 51., 7/1997, S. 637-664
- Die Texte von Ahrens, Hoffmann und Rupprecht-Schampera werden bereitgestellt.
- Das Büchlein von Mentzos gibt einen gute Einführung und Übersicht. Bitte lesen Sie mindestens den Text von Ahrens, das Vertiefungsseminar wird sich insbes. auf die Thesen von Rupprecht-Schampera beziehen.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für bis zu 5 Interessierte nach Anmeldung.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 16.01.2027, 10:00 – 13:30 Uhr*

B.2, B.6 Seminar: Schwangerschaft der Therapeutin: Psychodynamische Überlegungen und praktische Implikationen

M. Sc. Annika Walther-Steidl

Inhalt:

Bei einer Schwangerschaft der Therapeutin reagieren Patient*innen häufig. Bisher gibt es in der Literatur jedoch wenig Auseinandersetzung damit, welche Auswirkungen eine Schwangerschaft der Therapeutin auf das Übertragungs-Gegenübertragungsgeschehen haben kann, welche Änderungen des Settings sich ergeben und was diese bedeuten, aber auch, wie die Therapeutin selbst, aufgrund von einer Schwangerschaft inhärenten Konflikten, in der Behandlung möglicherweise anders reagiert.

Nach einer theoretischen Einführung wird das Thema anhand von Fallbeispielen praktisch beleuchtet, die gerne von Erfahrungen der Teilnehmenden ergänzt werden können.

Weiterführende Literatur:

- Hajek, G. (2023). *Die schwangere Psychoanalytikerin: zur Bedeutung der weiblichen Potenz in der Psychotherapie*. Psychosozial-Verlag.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 23.01.2027, 11:00 – 12:30 Uhr*

A.7, b.1, B.2, B.3 Seminar: Psychoonkologie

Dipl.-Psych. Peter Friedrich-Mai

Inhalt:

Wir beschäftigen uns damit was Psychoonkologie überhaupt beinhaltet. Wie sehen die Arbeitsfelder im stationären und im ambulanten Bereich aus. Wir werden 1-2- Fallbeispiele bearbeiten und uns austauschen, was die Diagnosen bei den Menschen und deren Angehörigen auslösen können. Zudem machen wir einen Abstecher in die Palliativpsychologie und beschäftigen uns mit unserer eigenen Sterblichkeit im Kontext der Behandlung schwerkranker Menschen.

Weiterführende Literatur:

- M. Kusch, H. Labouvie, B. Hein-Nau, Klinische Psychoonkologie,
- 978-3-642-31748-4, © Springer-Verlag Berlin Heidelberg
- W. Larbig, V. Tschuschke; Psychoonkologische Interventionen, 978-3-497-201511-3 Ernst Reinhardt Verlag
- M. Dorfmüller, H. Dietzfellbinger, Psychoonkologie, 978-3-437-24490-2 Urban und Fischer
- C. Diegelmann und M. Isermann, Ressourcenorientierte Psychoonkologie, 978-3-17-020905-3, Kohlhammer
- S. Herlofsen, Wie ist das mit dem Krebs?, 978-3-522-30630-0, Thienemann-Esslinger Verlag

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Wer selbst gerade in irgendeiner Form betroffen ist, kann mir das gerne mitteilen, oder sich innerhalb des Seminars eine Erholung gönnen.

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 23.01.2027, 12:45 – 14:15 Uhr*

A.2, A.2.1, B.3 Studientag: „Über Perversion“

Dipl.- Psych. Andreas Weber-Meewes

Inhalt:

Im Wintersemester 2026/27 wird Herr Weber-Meewes aus Hamburg im mpi an einem Samstag einen Studientag „Über Perversion“ mit folgenden Schwerpunkten anbieten:

Zeitplanung und die Titel der Sitzungen:

09.00 – 09.15 Vorstellungsrunde

09.15 -10.45 „Der feine Unterschied“ (über das klinisch relevante Verhältnis von Perversion und vermeintlicher Normalität beim Mann: die perverse Position in der männlichen Entwicklung)

10.45 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 12.30 Perversion und Geschlecht (über bedeutsame häufige Unterschiede und seltenere Gemeinsamkeiten weiblicher und männlicher Perversion, und über die Prägung des Geschlech-terverhältnisses durch die Eigenheiten der Geschlechter in Sachen Perversion).

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 15.30 Aus der Fallgeschichte eines sadistisch-pädophilen Patienten

15.30 – 15.45 Abschlussrunde

Herr Weber-Meewes bringt drei eigene Texte mit, um diese gemeinsam mit den Teilnehmer*innen zu lesen und zu diskutieren.

Literatur:

- Prof. Dr. Sigmund Freud – Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie (1910)
- Stollers Hauptwerk “Perversion”
- Chassequet-Smirgel – Die Anatomie der menschlichen Perversion

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Bitte beachten Sie, dass die Literaturseminare die Voraussetzung für die Teilnahme am Studientag darstellt.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 06.02.2027, 09:00 – 15:45 Uhr*

B.1, B.8 Seminar: Verwendung von Metaphern in der Kinder-, Jugendlichen und Erwachsenenanalyse

Dr. med. Johannes Döser

Inhalt:

Metaphern, insofern sie lebendige (Ricoeur) sind und im besten Sinne unerhört (Grassi), fungieren als ein Grundelement der Sprache, der Träume, des Schöpferischen und der psychotherapeutischen Behandlung. Durch die Metapher vermittelt und überträgt sich – oft blitzartig - die verborgene Existenz des (poetischen) Unbewussten. Indem sie über sich hinausweist und schon umgewandelte Formen ein zweites Mal umwandelt, kann sie zum treibenden Vehikel bei der Schaffung neuer seelischer Strukturen werden und die Einbildungskraft am Glimmen halten. Wo die Metapher aufhört, hört auch die Poesie auf. (Lacan). Wie arbeiten wir damit? Dies soll an klinischen Vignetten aus der Praxis veranschaulicht und untersucht werden.

Literatur: keine Pflicht!

Weiterführende Literatur:

- Ricoeur, P. (2004): Die lebendige Metapher. München: Fink-Verlag.
- Grassi, E. (1992): Die unerhörte Metapher. Frankfurt: Anton Hain Verlag.
- Winnicott, D.W. (1998): Die menschliche Natur. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Widmer, P. (2012): Subversion des Begehrens. Eine Einführung in J.Lacans Werk. Wien: Turia & Kant.

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Offen für Interessierte.

Die Anmeldung erfolgt online über: https://www.mpi-seminaranmeldung.de

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI.

Termin: *Samstag, 06.03.2027, 11:00 – 14:30 Uhr*

Reihe: Psychoanalyse und Film

Organisation: Dr. phil. Ulrike Bastian

Wir zeigen und besprechen in diesem Semester wieder Filme im Mainzer Kino CinéMayence.

04.12.2026, 20.00 Uhr: *"Hero" (2002) von Zhang Yimou, Vorstellender: Prof. Dr. Alf Gerlach*

19.02.2027, 20.00 Uhr: *"Sentimental Value" (2025) Regie: Joachim Trier, Vorstellender: Dr. Helmut Riedell-Heger*

Weitere Termine nach Vereinbarung

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Die Film-AG tagt in unregelmäßigen Abständen, jeweils nach Absprache. Interessierte können sich gerne bei mir melden, die ich die Treffen und die Filmpräsentationen im CinéMayence organisiere.
Kontakt: ulrike.bastian@dpv-mail.de, Tel.: 06131-46 65 70

Gonsenheimer Mittwochskreis

In diesem Kreis wird jeweils ein Text zu einem aktuellen theoretischen Thema diskutiert. Die Texte werden gemeinsam von den Teilnehmer:innen ausgewählt. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bei Dr. Ulrike Bastian.

Ort: Schulstr. 58, 55124 Mainz

Jeden 3. Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Bei Interesse ist eine Anmeldung per E-Mail möglich.

Kontakt: ulrike.bastian@dpv-mail.de, Tel.: 06131-46 65 70

Institutsöffentlicher Vortrag:

Dipl.-Psych. Andreas Weber-Meewes

„Wo stehen wir als psychoanalytisch inspirierte Psychotherpeut*innen im diskursiven Feld der Sexualitäten“

Termin: *05.02.2027, 20:15 Uhr*

Ort: *Universitätsmedizin Mainz – Gebäude 920*
Untere Zahlbacher Str. 8
55131 Mainz



Lesekreis der Kandidat:innen (online)

Der Lesekreis beschäftigt sich derzeit mit zwei Auszügen aus der Traumdeutung: „Irmas Injektion“ und dem siebten Kapitel.

Es wird gemeinsam während der Treffen gelesen, sodass keine Vorbereitungen notwendig sind. Wir lesen so weit, wie wir kommen, und analysieren die Textabschnitte gemeinsam, bis alle ein gutes Verständnis des jeweiligen Abschnitts haben.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um ein persönliches Miteinander zu gewährleisten. Interessierte anderer Institute sind ebenfalls willkommen, jedoch haben MPI-Kandidat:innen bei knappen Plätzen Vorrang. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bei Jesko Schulz.

Format: Online

Anmelde- und Teilnahmehinweise:

Bei Interesse ist eine Anmeldung per E-Mail möglich.

Kontakt: jeskovincent@gmail.com

Termin: *Immer Mittwochs um 20:15 Uhr. Das jeweilige Datum wird abhängig vom aktuellen Semester Plan immer in der vorherigen Sitzung abgesprochen.*

Semesterabschlussbesprechung

Dr. phil. Dipl.-Psych. Udo Porsch

Semesterabschlussbesprechung mit Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen, Ausbildungsleitungen und Vorstandsmitgliedern über aktuelle Ausbildungsthemen.

Format: In Präsenz in der Bibliothek des MPI bzw. hybrid

Termin: *Samstag, 13.02.2027, 09:00 Uhr*

Liste der Lehranalytiker:innen, -therapeut:innen und Supervisor:innen

Matthias Adler (LT, SU-TfP)
Ulrike Bastian (LT, SU-TfP)
Martina Bröckel (LT, SU-TfP)
Sascha Broska (SU-KJ)
Katja Eisinger (SU-KJ)
Thomas Ettl (SU-KJ)
Eugenie Fischer (KA)
Alexa Grabhorn (LT, SU-TfP)
Renate Kelleter (KA, SU-KJ)
Steffi Keßeler-Scheler (LA, LT, KA)
Horst Kipphan (LT, SU-TfP)
Sandra Kirsch (SU-KJ)
Angela Köhler-Weisker (LT, KA, SU-KJ)
Doris Kölsch (SU-KJ)
Regina Kullak (LT, SU-TfP)
Thomas Lehmann (SU-KJ)
Hans Georg Lehle (SU-GT-KJ)
Anna Leszczynska-Koenen (SU-TfP)
Martin Löffler (SU-KJ)
Kerstin Lohmann (LT)
Christoph Lohmeier-Zenz (LA, LT, KA)
Iris Nikulka (SU-KJ)
Rainer Paul (LA, LT, KA)
Sabine Pregler (LT, SU-TfP)
Udo Porsch (LA, LT, KA)
Angelika Ramshorn-Privitera (SU-TfP)
Jürgen Sandmann (LA, KA)
Frank Schneider (LT, SU-TfP)
Christiane Schrader (SU-TfP)
Inge Seiffge-Krenke (SU-TfP)
Angelika Staehle (KA, SU-KJ)
Thomas Steininger (SU-KJ)
Irina Tavlaridou (LT, SU-TfP)
Bianca Tiator (LT, SU-TfP)
Christine Tegel (LT, SU-TfP)
Bernd Traxl (SU-KJ)
Christina Waldung (SU-KJ)
Hans Willenberg (KA)

LA = DPV- und akjp-Lehranalytiker:in
KA = DPV-Kontrollanalytiker:in
LT = Lehrtherapeut:in für TfP
SU-TfP = Supervisor:in für TfP
SU-KJ= akjp Supervisor:in
SU-GT-KJ = akjp Supervisor:in für Gruppentherapie
SU GT = Supervisor:in für Gruppentherapie

Ermächtigung zur ärztlichen Weiterbildung

Dr. med. Dr. phil. Matthias Adler, Dr. phil. Ulrike Bastian, Andrea Bayer-Fieberg, Prof. Dr. med. Annegret Eckhardt-Henn, Dr. med. Werner Köbel, Dr. med. Jürgen Sandmann, Dr. med. Irina Tavlaridou

Lehrkonferenz

Treffen aller Dozierenden zur Reflexion des vergangenen und Vorbereitung der kommenden Semester.

Der Termin wird separat bekannt gegeben.

Adressen

Adler, Matthias Dr. med. Dr. phil., Münsterstr. 1, 55116 Mainz
Tel.: 06131-6 22 52 91, matadler@t-online.de

Adler, Julia, Dr. rer. nat., Robert-Mayer-Str. 54, 60486 Frankfurt
Tel.: 069-26 099 843, Kontakt über das Institut

Aryaie-König, Firoozeh, Dipl.-Psych. Grabenstraße 55 A, 55124 Mainz
Tel.: 0176-72293129, sekretariat@iftp-mainz.de

Bayer-Fieberg, Andrea, Ludwigstraße 32, 67346 Speyer, andrea.bayer@googlemail.com,
Tel. 0177-2807761

Bastian, Ulrike Dr. phil., Schulstr. 58, 55124 Mainz
Tel.: 06131-4 41 79, Fax: 06131-211826, ulrike.bastian@dpv-mail.de

Baumgarten, Carlotta M.Sc., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt
Tel.: 069-30088490, praxis.baumgarten@posteo.de

Bollinger, Theresa, Am Sägewerk 23, 55124 Mainz
Tel.: 0176-43396945, bollinger.praxis@gmail.com

Bröckel, Martina, Dipl.-Psych., Nerobergstr. 13, 65193 Wiesbaden
Tel.: 0611-51934, martina.broeckel@t-online.de

Broska, Sascha, Dipl.-Soz.päd., Dotzheimer Str. 61, 65197 Wiesbaden
Tel.: 0611-3 34 54 10, saschabroska@mac.com

Döser, Johannes, Dr. med., Unterer Pustenberg 14, 45239 Essen-Werden,
Tel.: 0201-495255, doeser@t-online.de

Eckhardt-Henn, Annegret, Prof. Dr. med., Stuttgart, A.Eckhardth@gmail.com

Eisinger, Katja, Dipl.-Psych., Augustinerstraße 23, 55116 Mainz
Tel.: 06131-60 22 828, Fax: 06134-257549, praxis.eisinger@gmx.de

Ettl, Thomas, Dipl.-Psych., Kranichsteiner Str. 21, 60598 Frankfurt
Tel. 069-62 63 45, ettlth@web.dec

Fraß-See, Larissa, Kaiserstraße 96, 55116 Mainz, Tel.: 0152-22616221, praxis.frass-see@protonmail.com

Gnudi, Adele, Neubrunnenstr. 8, 55116 Mainz, Tel.: 06131-9011185, praxis.gnudi@web.de

Greif-Higer, Gertrud, Dr. med., Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, greifhig@uni-mainz.de

Grabhorn, Alexa, Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,
Tel.: 01522-9388049, alexa.grabhorn@posteo.de

Kelleter, Renate, Dr. med., Richard-Wagner-Weg 53, 64287 Darmstadt
Tel.: 06151-77108, renatekelleter@web.de

Keßeler-Scheler, Steffi, Dipl.-Psych., Bahnhofstr. 21, 55286 Wörrstadt
Tel.: 06732-96 27 78, Fax: 06732-964710, steffi.kesseler@t-online.de

Kipphan, Horst, Dipl.-Psych., Lilienweg 9, 55126 Mainz
Tel.: 06131-477095, Fax: 06131-473648, horst.kipphan@t-online.de

Kirsch, Sandra, Dr. phil. Dipl.-Päd., Frankfurter Str. 74, 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-71 10 35, praxis.kirsch@posteo.de

Köbel, Werner, Dr. med., Kornweg 30, 65388 Schlangenbad,
Tel.: 06129-4 88 82 45, info@drkoebel.de

Köhler-Weisker, Angela, Dr. med., An den Postwiesen 13, 60488 Frankfurt
Tel.: 069-76 38 29

Kölsch, Doris, Dipl.-Soz.päd., Rheinstraße 41, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151-3 96 47 72, doriskoelsch@gmx.de

Lehmann, Thomas, Dipl.-Psych., Niederbexbacher Str. 12, 66539 Neunkirchen
Tel.: 06821-958726, akjp-praxis-lehmann@t-online.de

Lehle, Hans Georg, Dipl.-Päd., Kronengasse 4/1, 89073 Ulm
Tel. 0731-7189847, h.g.lehle@praxis-lehle.de

Leszczynska-Koenen, Anna, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt, Tel.: 069-5978930, hanka.l@gmx.de

Lohmann, Kerstin, Dipl.-Psych., Riesengebirgsstrasse 13, 65396 Walluf, Tel.: 06123-993071, info@psychoanalyse-praxis-lohmann.de

Lohmeier-Zenz, Christoph, Dipl.-Psych., Carl-Goerdeler-Str. 21, 55122 Mainz
Tel.: 06131-96 95 61, lohmeier.zenz@t-online.de

Martius, Philipp, Prof. Dr., Dr.-Karl-Aschoff-Str. 2, 55543 Bad Kreuznach,
Tel.: 0671-29889603, martius@psychotherapie-schlossplatz.de

Mergeai, Christophe, Dr. med., Binger Str. 57, 55218 Ingelheim,
Tel.: 06132-4220360, mergeai@psychosomatik-ingelheim.de

Nikulka, Iris, Dipl.-Päd., Neuer Weg 72, 60388 Frankfurt
Tel.: 06109-71 79 17

Paul, Rainer, Dr. phil., Otto-Witte-Straße 70, 65197 Wiesbaden
Tel.: 0175-8 75 85 27, paul-wiesbaden@t-online.de

Porsch, Udo, Dr. Dipl.-Psych., Am Fort Gonsenheim 61a, 55122 Mainz
Tel.: 06131-9 32 02 00, Fax: 06131-9720853, praxis@u-porsch.de, www.u.porsch.de

Pregler, Sabine, Dipl.-Psych., Admiral-Scheer-Str. 4, 55252 Mainz-Kastel
Tel: 06134-56 68 98, sp@sabine-pregler.de

Ramshorn-Privitera, Angelika, Dipl.-Psych., Mechtildstr. 2, 60320 Frankfurt, Tel.: 069-7074952, angelika.ramshorn-privitera@dpv-mail.de

Sandmann, Jürgen, Dr. med., Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz
Tel.: 06131-57 48 88, Fax: 06131-698037, Juergen_Sandmann@gmx.de

Schneider, Frank, Dr. med., Poststraße 36, 55126 Mainz
Tel.: 06131-540 62 70, FrankSchneider42@t-online.de

Schrader, Christiane, Dipl.-Psych., Raabestr. 4, 60431 Frankfurt, Tel.: 069-95109658, cschrader.infopraxis@gmx.de

Schulz, Jesko, M.Sc., Dagobertstr. 9, 55116 Mainz, kand.erw@mpi-mainz.de

Seiffge-Krenke, Inge, Prof. Dr., Kostheimer Landstraße 11, 55246 Mainz Kostheim, Tel.: 06134-65151, seiffge-krenke@uni-mainz.de

Singer, Susanne, Prof. Dr. Dipl.-Psych., Universitätsmedizin Rostock
susanne.singer@med.uni-rostock.de

Staehle, Angelika, Dipl.-Psych., Annastr. 28, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151-2 33 25, Fax: 06151-272140, a.staehle@t-online.de

Steininger, Thomas, Prof. Dr. phil., Heidelberger Landstr. 171, 64297 Darmstadt
Tel.: 06151-53 80 07, Fax: 06151-9926781, tr_steininger@yahoo.de

Tavlaridou, Irina, Dr. med., Hindemithstraße 29, 55127 Mainz
Tel.: 0155-66278312, i.tavlaridou@posteo.de

Tegel, Christine, Dipl.-Psych., Münsterstr. 1, 55116 Mainz
Tel.: 0171-8969765, Fax: 06571-27581, ctegel@web.de

Tiator, Bianca, Dipl.-Psych., Adam-Karrillon-Straße 2, 55118 Mainz
Tel.: 0160-93896008, bianca@tiator.de

Tischer, Inka, Dipl.-Psych., Kupferbergstr. 17-19, 55116 Mainz
Tel.: 06131 17-8914, Inka.Tischer@unimedizin-mainz.de

Traxl, Bernd, Prof. Dr., Katholische Hochschule Freiburg, Karlstraße 63 79104 Freiburg
Tel.: 0761-200 1551, bernd.traxl@kh-freiburg.de

Waldung, Christina, Dipl.-Päd., Weberstraße 2, 55130 Mainz, Tel.: 06131-2111790

Walther-Steidl, Annika, M.Sc., Beethovenplatz 7, 60325 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/47866544, psychotherapie.walther-steidl@posteo.de

Weber-Meewes, Andreas, Dipl.-Psych., Schomburgstr. 120-122, 22767 Hamburg,
Tel.: 040-41339092, a.weber-meewes@psychoanalytische-praxis.de

Werthmann, Annelore, Dr. phil. Dipl.-Psych., Theodorenstr. 12A, 65189 Wiesbaden,
Tel.: 0611-371210, Fax: 0611-376259, awerthmann@outlook.de

Wiegand, Tina, kand.dpv@mpi-mainz.de

Willenberg, Hans, Dr. phil. Dipl.-Psych., Heidesheimer Str. 45, 55124 Mainz
Tel.: 06131-6 23 11 32, Fax: 06131-228733, willenberg.dgpt@web.de

Windaus, Eberhard, Dr. phil. Dipl.-Päd., Walter-von-Cronberg-Platz 13, 60594 Frankfurt,
Tel.: 069-96 20 64 42, zoubek-windaus@t-online.de

Zoubek-Windaus, Angelika, Dr. med., Walter-von-Cronberg-Platz 13, 60594 Frankfurt,
Tel.: 069-96 20 64 41, zoubek-windaus@t-online.de

KOOPERIERENDE INSTITUTE

Anna-Freud-Institut e.V. (AFI) Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt,
Tel.: 069-721445, Fax. 069-97202588, sekretariat@ikjp.de, http://www.ikjp.de.

Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. (FPI) Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt,
Tel.: 069-174629, Fax: 069-174659, sekretariat@fpi.de, http://www.fpi.de

Saarländisches Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. (SIPP) Bleichstraße 14, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681-3904945, Fax: 0681-3904947, psychoanalyse@sipp.de, http://www.sipp.de

Weiterbildungsstudiengang "Psychodynamische Psychotherapie" (WePP), Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kupferbergterrasse 17-19, 55116 Mainz,
Tel.: 06131-8928770, http://www.psychotherapieausbildung-mainz.de/spt/uebersicht.html

KOOPERIERENDE KLINIKEN

Darmstädter Kinderkliniken – Prinzessin Margaret, Dieburger Straße 31, 64287 Darmstadt, Tel.: 06151-402-3020

Klinik für KJPP Idar-Oberstein, Kinder- und Jugendzentrum, Klinikum Idar-Oberstein GmbH, Dr. Ottmar-Kohler-Straße 2, 55743 Idar-Oberstein, Tel.: 06781/66-18 01, Fax: 67 81/66-1806, sekretariat.kjp@io.shg-kliniken.de

MEDIAN Reha-Zentrum, Bernkastel-Kues, Klinik Moselhöhe, Kueser Plateau, Tel.: 06531 92-37 41, Fax: 06531 92-3871, verwaltung.bernkastel@median-kliniken.de, Internet: Median-Kliniken.de

Rheinhessen-Fachklinik Alzey, Dautenheimer Landstr. 66 , 55232 Alzey, Tel.: 06731-500, Fax: 06731-498444, info@rfk.landeskrankenhaus.de, http://www.rheinhessen-fachklinik-alzey.de

Rheinhessen-Fachklinik Mainz, Ambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz, Tel.: 06131-378-2 00 00, Fax: 06131-378-2800

Saarland Heilstätten Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Waldstr. 40, 66271 Kleinbittersdorf, Tel.: 06805-92 82-0, Fax: 06805-9282-40, sekr.kjp@sb.shg-kliniken.de

Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar, Klinik f. Kinder- und Jugend-psychiatrie u. Psychotherapie, Kirrberger Straße 1, 66421 Homburg/Saar, Tel.: 06841-16-2 42 02, Fax: 06841-16-24270, sekretariat.psychiatrie@uks.eu

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Feulgenstraße 12, 35385 Gießen, Tel.: 0641 / 99-4 34 10, Fax 0641 / 99-43419, burkhard.brosig@psycho.med.uni-giessen.de

Universitätsmedizin Mainz, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Untere Zahlbacher Straße 8, 55131 Mainz, Tel. 06131-17-21 59, Fax 06131-17-6690

Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH, Kinder- und Jugendpsychiatrie Rheinhöhe, Kloster-Eberbach-Straße 4, 65346 Eltville, Tel.: 06123-602-0, Fax: 06123-602-297, ambulanz-kjp.eltville@vitos-rheingau.de, www.vitos-rheingau.de

Vitos Klinik Rehberg, Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Austraße 40, 35745 Herborn, Tel.: 02772-504-1210, Fax: 02722-504-1539, Ute.Benner@Vitos-Herborn.de, www.vitos-herborn.de

Vitos Klinik Hofheim, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Riedstadt, Postfach 1362, 64560 Riedstadt, Tel.: 06158-183-331, Fax: 06158-183-332, annette.duve@vitos-riedstadt.de, www.vitos-riedstadt.de

Walter-Picard-Klinik, Philippsanlage, 64560 Riedstadt, Tel.: 06158-18 32 01, Fax: 06158-243, hartmut.berger@vitos-riedstadt.de, www.vitos-riedstadt.de

Zentrum für Soziale Psychiatrie Marburg-Süd, Cappeler Str. 98, 35039 Marburg, Tel.: 06421/40 41, Fax: 06421- 404442, vitos-giessen-marburg.de

TERMINÜBERSICHT

Tag	Datum	Uhrzeit	Thema	UE	Seite (Link)
Do	wöchentlich	13.00-14.00	Ambulanzkonferenz DPV / TP	1	8
Di	1x pro Monat	18:00-19:00	Ambulanzkonferenz DPV Adler	1	8
Mo	siehe Tabelle	18:15-19:45	Erstinterviewpraktikum DPV	je 2	9
Do	wöchentlich	11.15-12.45	Fokalkonferenz FPI Frankfurt	je 2	10
Mo	siehe Tabelle	20:15-21:45	Kasuistische Seminare	2	11
Mi	21.10.2026	20:15-21:45	Narzissmustheorien II (1)	2	12
Mi	28.10.2026	20:15-21:45	SKEPT – Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie – Teil 2	2	13
Do	26.11.2026	Ab 19:30	Austausch mit dem Vorstand des MPI		9
Sa	31.10.2026	10:30-14:00	Funktionelle und Konversionsstörungen am Beispiel von Sprach-, Sprech- Stimm- und Schluckstörungen	4	14
Sa	07.11.2026	08:45-15:30	Tag der Psychodynamik		15
Mi	11.11.2026	20:15-21:45	Literaturseminar (Teil 1)	2	16
Sa	14.11.2026	10:30-12:15	Psychoanalytische Grundbegriffe	2	17
Sa	14.11.2026	12:30-16:00	Affekttheorie	4	18
Mi	18.11.2026	20:15-21:45	Narzissmustheorien II (2)	2	12
Mi	18.11.2026	18:30-20:00	Frankfurter ADHS-Wirksamkeitsstudie	2	19
Do	*19.11.2026 ff.*		*DPV-Herbsttagung*		
Mi	25.11.2026	18:30-20:00	Pharmakologie der Antidepressiva und Phasen-Prophylaktika	2	20
Sa	28.11.2026	10:00-13:30	Ethische Aspekte beim Umgang mit PatientInnen mit Essstörungen unter besonderer Berücksichtigung psychiatrischer Gesichtspunkte	4	21
Sa	05.12.2026	08:30-10:00	Literaturseminar (Teil 2)	2	16
Sa	05.12.2026	10:00-11:30	Psychotherapieantrag	2	22
Sa	12.12.2026	15:00-19:00	Einführung in die Systemische Therapie	4	23
Sa	19.12.2026	13:00-16:30	Einführung in die psychodynamische Gruppentherapie	4	24
Sa	09.01.2027	12:00-15:00	Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen aus der TFP-Perspektive	4	25
Sa	16.01.2027	10:00-13:30	Hysterie – Die unerhörte Botschaft	4	26
Sa	23.01.2027	11:00-12:30	Schwangerschaft der Therapeutin: Psychodynamische Überlegungen und praktische Implikationen	2	27
Sa	23.01.2027	12:45-14:15	Psychoonkologie	2	28
Sa	30.01.2027	10:30-12:15	Abwehrmechanismen	2	17
Sa	06.02.2027	09:00-15:45	Studientag: „Über Perversion“	6	29
Sa	06.03.2027	11:00-14:30	Verwendung von Metaphern in der Kinder-, Jugendlichen und Erwachsenenanalyse	4	30
Sa	13.02.2027	09:00	**Semesterabschlussbesprechung**		33

Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45min